

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis — IX

Abkürzungsverzeichnis — XXIII

Verzeichnis der Bearbeiter — XXXIV

Ole Jani

Kapitel 1

Urheberrecht — 1

Ilia Czernik

Kapitel 2

Filmrecht — 119

Claire Dietz/

Jan Ehrhardt

Kapitel 3

Theaterrecht — 259

Sebastian Schunke/

Florian Hensel

Kapitel 4

Musikrecht — 341

Wolfgang Maaßen

Kapitel 5

Fotorecht — 393

Michael Kauert

Kapitel 6

Computerrecht – Computerspiele — 521

Volker Kitz

Kapitel 7

Verlagsrecht — 575

Sachregister — 645

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — XXIII

Verzeichnis der Bearbeiter — XXXIII

Ole Jani

Kapitel 1

Urheberrecht — 1

§ 1 Einleitung — 5

§ 2 Grundlagen des Urheberrechts — 6

I. Urheberrecht und geistiges Eigentum — 6

II. Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht — 7

§ 3 Die Bedeutung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft — 8

I. Die Informationsgesellschaft — 8

II. Märkte sind im Umbruch — 8

III. Die Fortschreibung des Urheberrechts als rechtspolitische Daueraufgabe — 9

IV. Der neue Markt im Internet — 10

1. Konvergenz der Medien — 10

2. Atomisierung der Märkte — 11

3. Entmaterialisierung des Vertriebs — 12

4. Web 2.0 – Nutzer werden zu Urhebern — 13

V. Digital Rights Management und technische Schutzmaßnahmen — 13

1. Digital Rights Management — 13

2. Schutz technischer Maßnahmen — 15

§ 4 Die Bedeutung des europäischen Urheberrechts — 16

I. Europäische Harmonisierung des Urheberrechts — 16

II. Urheberrecht als Eigentumsrecht — 17

§ 5 Die Urheberschaft — 18

I. Der Urheber als Kreativer — 18

II. Das Urheberrecht entsteht durch Realakt — 19

III. Nachweis der Priorität des Werkes — 19

IV. Allein der Urheber entscheidet über die Veröffentlichung seines Werkes — 19

V. Ein besonderer Urhebervermerk ist nicht notwendig — 20

VI. Die Urheberschaft wird vermutet — 20

1. Die Vermutungsregelung des § 10 UrhG — 20

2. Erweiterung der Vermutungsregel auf Leistungsschutzrechte — 21

3. Vermutung zugunsten der Inhaber von Nutzungsrechten — 21

VII. Die Unübertragbarkeit des Urheberrechts als Ganzes — 22

1. Keine Übertragbarkeit des Urheberrechts zu Lebzeiten — 22

2. Das Urheberrecht ist vererblich — 22

VIII. Das deutsche Urheberrecht kennt keine „work-made-for-hire“-Vereinbarung — 23

IX. Im Prozess: die urheberrechtliche Aktivlegitimation — 23

§ 6 Das Werk — 24

I. Das Werk als Objekt des urheberrechtlichen Schutzes — 24

II. Allgemeine Voraussetzungen für die Schutzfähigkeit — 24

III. Werkarten (§ 2 Abs 1 UrhG) — 26

IV. Schutz von Entwürfen, Werkteilen und Werkteilen — 28

1. Entwürfe — 28

2. Werkteile — 28

- 3. Werkteile und Werkausschnitte — **28**
- V. Das Urheberrecht schützt die Form – die Ideen bleiben frei — **29**
- VI. Amtliche Werke sind urheberrechtlich nicht geschützt — **30**
 - 1. Grundsatz der Gemeinfreiheit amtlicher Werke — **30**
 - 2. Schutzfähigkeit privater Normwerke als Ausnahme — **31**
 - 3. Pflicht zur Erteilung einer Zwangslizenz bei privaten Normwerken — **31**
- § 7 Das Urheberrecht ist ein zeitlich befristetes Monopolrecht — **31**
 - I. Das Urheberrecht erlischt nach Ablauf der Schutzfrist — **31**
 - II. Eine Urhebernachfolgevergütung wäre systemfremd — **33**
- § 8 Doppelter Rechtsschutz — **33**
 - I. Urheberrechtsschutz schließt anderweitigen Schutz nicht aus — **33**
 - II. Doppelter Rechtsschutz birgt die Gefahr von Wertungswidersprüchen — **34**
- § 9 Mehrzahl von Urhebern — **34**
 - I. Die Miturheberschaft — **34**
 - II. Der Gehilfe ist kein Urheber — **35**
 - III. Urheberschaft bei Werkverbindungen — **35**
 - IV. Sammelwerke und Datenbanken — **36**
 - 1. Sammelwerke — **36**
 - 2. Datenbanken — **36**
- § 10 Bearbeitung und Benutzung — **37**
 - I. Die Bearbeitung — **37**
 - 1. Begriff der Bearbeitung — **37**
 - 2. Das Recht zur Bearbeitung — **37**
 - 3. Die Nutzung einer Bearbeitung ist zustimmungsbedürftig — **38**
 - 4. Bearbeitung durch Übernahme von Inhalten — **38**
 - 5. Die Doppelschöpfung ist keine Bearbeitung — **38**
 - 6. Die Zulässigkeit von „Abstracts“ — **39**
 - II. Freie Benutzung — **39**
 - III. Plagiate und Fälschungen — **40**
 - 1. Plagiate — **40**
 - 2. Fälschungen sind keine Urheberrechtsverletzung — **40**
 - IV. Ghostwriting — **41**
 - V. Aufgedrängte Kunst — **41**
 - 1. Begriff der „Aufgedrängten Kunst“ — **41**
 - 2. Das Recht zur Verwertung und Beseitigung von aufgedrängter Kunst — **41**
- § 11 Die Leistungsschutzrechte — **42**
 - I. Allgemein — **42**
 - II. Ausübende Künstler — **43**
- § 12 Das Urheberpersönlichkeitsrecht — **44**
 - I. Der Urheber hat einen Anspruch auf Anerkennung seiner Urheberschaft — **45**
 - II. Der Schutz vor Entstellungen — **45**
 - 1. Allgemein — **45**
 - 2. Das Entstellungsverbot bei Werken der Baukunst — **46**
- § 13 Die Werkverwertung — **47**
 - I. Die Körperliche Verwertung — **47**
 - 1. Das Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht — **47**
 - 2. Zur Zulässigkeit der Herstellung und Nutzung von „Thumbnails“ (Bildersuche) — **48**
 - 3. Symbolische Handlungen sind keine Verbreitung — **49**
 - 4. Die Erschöpfung des Verbreitungsrechts — **49**
 - 5. Zur Frage der Erschöpfung im Online-Bereich — **52**

- 6. Die Ausstellung von Werken ist vergütungsfrei — 54
- II. Die unkörperliche Werkverwertung durch öffentliche Wiedergabe — 55
 - 1. Die Öffentlichkeit der unkörperlichen Verwertung — 55
 - 2. Kabelweitersendung — 56
 - 3. Die öffentliche Zugänglichmachung: das Verwertungsrecht des 21. Jahrhunderts — 58
- § 14 Die Schranken des Urheberrechts — 60
 - I. Das System der Schranken — 60
 - 1. Schranken als Ausnahme von den urheberrechtlichen Exklusivrechten — 60
 - 2. Abschließende Regelung der Schranken durch das Gemeinschaftsrecht — 61
 - II. Zustimmungsfreie Nutzungen sind grds vergütungspflichtig — 62
 - III. Zentraler Prüfungsmaßstab ist der Drei-Stufen-Test — 62
 - 1. Die internationalrechtlichen Grundlagen des Drei-Stufen-Tests — 62
 - 2. Der Drei-Stufen-Test als Auslegungs- und Gestaltungsregel — 63
 - IV. Vervielfältigungen für den privaten und sonstigen eigenen Gebrauch — 63
 - 1. Die Privatkopie bleibt grds zulässig — 63
 - 2. Es gibt kein Recht auf Privatkopien — 63
 - 3. Keine Kopien von offensichtlich rechtswidrigen Vorlagen — 65
 - 4. „Tauschbörsen“ bleiben illegal — 65
 - 5. Kopien für den privaten Gebrauch — 66
 - 6. Kopien durch die analoge Lücke sind keine Umgehung technischer Schutzmaßnahmen — 67
 - 7. Zur Zulässigkeit von Kopien durch Dritte — 67
 - 8. Intelligente Aufnahmesoftware — 69
 - V. Flüchtige Vervielfältigung — 70
 - VI. Der Kopienversand auf Bestellung — 71
 - VII. Sonstige Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch — 72
 - VIII. Zugänglichmachung zur Veranschaulichung im Unterricht — 73
 - IX. Elektronische Leseplätze — 74
 - X. Zulässigkeit von Zitaten — 75
 - XI. Elektronische Pressespiegel — 76
 - 1. Die Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Pressespiegeln — 76
 - 2. Der elektronische Pressespiegel — 77
 - XII. Die Katalogbildfreiheit — 77
 - XIII. Die Panoramafreiheit — 78
 - XIV. Zwangslizenzen — 79
- § 15 Das System der pauschalen Abgaben für private Vervielfältigungen — 80
 - I. Die Grundlagen der pauschalen Vergütung — 80
 - II. Die Anknüpfungspunkte für die Vergütung — 82
 - 1. Die tatsächliche Nutzung der Geräte — 82
 - 2. Einzelfälle — 83
 - III. Kriterien für die Höhe der Vergütung — 84
 - IV. Verfahren zur Festlegung der Vergütungssätze — 85
- § 16 Urhebervertragsrecht — 86
 - I. Allgemeines — 86
 - 1. Begriff und Funktion des Urhebervertragsrechts — 86
 - 2. Das Urhebervertragsrecht ist offen für bereichsspezifische Sonderregelungen — 87
 - 3. Das neue Urhebervertragsrecht — 87

- II. Der Nutzungsvertrag — 88
 - 1. Keine Nutzung ohne den vertraglichen Erwerb von Nutzungsrechten — 88
 - 2. Der Erwerb von Nutzungsrechten durch Vertrag — 88
 - 3. Für Nutzungsverträge bestehen grds keine Formerfordernisse — 88
 - 4. Nutzungsrechte, Verwertungsrechte, Nutzungsarten — 89
 - 5. Die Einsschränkung des Abstraktionsprinzips im Urheberrecht — 90
 - 6. Den Erwerber der Nutzungsrechte trifft grds keine Ausübungspflicht — 91
 - 7. Rückruf der Nutzungsrechte — 91
 - III. Voraussetzungen für eine umfassende Rechtseinräumung — 93
 - 1. Keine pauschale Rechtseinräumung — 93
 - 2. Pauschale Enthaltungspflichten des Urhebers — 94
 - 3. Kein gutgläubiger Erwerb von Nutzungsrechten — 95
 - 4. Kein Rechteerwerb bei lückenhafter Rechtekette — 95
 - IV. Rechtsgeschäfte über unbekannte Nutzungsarten — 95
 - 1. Bisherige Rechtslage — 95
 - 2. Neues Recht — 96
 - 3. Der Begriff der unbekanntenen Nutzungsart — 99
 - V. Das Postulat der angemessenen Vergütung — 101
 - 1. Der Urheber hat Anspruch auf eine angemessene Vergütung — 101
 - 2. Der urheberrechtliche Beteiligungsgrundsatz gilt auch für ausübende Künstler — 101
 - 3. Die vertraglich vereinbarte Vergütung hat Vorrang — 102
 - 4. Gesetzlicher Korrekturananspruch bei Unangemessenheit — 102
 - 5. Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit der Vergütung — 102
 - 6. Die Konkretisierung der Angemessenheit durch gemeinsame Vergütungsregeln — 106
 - 7. Der Beteiligungsgrundsatz beim Bestseller („Fairnessausgleich“) — 107
 - VI. Keine Vorausabtretung gesetzlicher Vergütungsansprüche — 110
 - VII. AGB-rechtliche Kontrolle von Nutzungsverträgen — 110
 - VIII. Buy-out-Verträge — 111
 - 1. Begriff des Buy-Out-Vertrages — 111
 - 2. Urheberrechtliche Beurteilung des Buy-out-Vertrages — 112
 - IX. Vertraglicher Schutz vor fehlerhafter Rechtseinräumung — 112
 - 1. Vereinbarung einer Rechtsgarantie — 112
 - 2. Vertraglicher Schutz vor einer Inanspruchnahme durch Dritte — 112
 - X. Werkvertragsrechtliche Vertragsbestandteile — 113
- § 17 Alternative Lizenzmodelle — 113
- I. Open Source, Copyleft, Creative Commons & Co — 113
 - II. Open Access — 115
 - III. Die „Kulturflaute“ als Lösung aller Probleme im Internet? — 116

Ilia Czernik

Kapitel 2

Filmrecht — 119

§ 1 Der Film als Sinnbild zahlreicher Probleme — 125

§ 2 Der Film als Medienprodukt — 125

I. Das Filmwerk — 126

1. Der Film als geistiges Produkt — 126

2. Zur Urheberrechtsfähigkeit von Realitätsabbildenden Filmwerken — **126**
 3. Zur Gleichbehandlung von filmähnlichen Werken gegenüber „klassischen“ Filmwerken — **127**
 4. Der Film als ein Gesamtwerk — **128**
 - II. Das Laufbild — **128**
 1. Definition und Schutzzweck des Laufbildes — **128**
 2. Anwendungsbeispiele — **129**
 - III. Die Einzelbilder im Film — **130**
 1. Lichtbildwerke und Lichtbilder — **130**
 2. Schutzdauerproblematik bei Lichtbildwerken, die aus Laufbildern entnommen sind — **130**
 3. Screenshots — **130**
 4. Die Erstreckungsregelung des § 89 Abs 4 UrhG — **131**
 - IV. Der Formatschutz — **131**
 1. Fernsehshowformate — **132**
 2. Fernsehserienformate — **133**
 - V. Zur Urheberrechtsfähigkeit von Exposé, Treatment, Drehbuch und Synchron-/ Dialogbuchfassung — **133**
- § 3 Urheber und Produzenten eines Filmwerkes — 134**
- I. Die Urheberschaft am Filmwerk — **134**
 1. Allgemeine Betrachtungen der Urheberschaft am Filmwerk — **134**
 2. Konkrete Bestimmung der Filmurheberschaft — **135**
 3. Allgemein anerkannte Filmurheber — **137**
 4. Gibt es ein Produzentenurheberrecht? — **137**
 5. Zu den Rechtsverhältnissen der am Film beteiligten Urheber — **138**
 6. Urheber vor 1966 — **139**
 - II. Der Herstellerbegriff beim Film — **139**
 1. Zur Filmherstellereigenschaft im Allgemeinen — **139**
 2. Beachtung der Besonderheiten bei einzelnen Produktionsformen — **140**
 3. Filmherstellungsphasen und ihre Bedeutung — **142**
 4. Einzelfragen zur Herstellereigenschaft — **143**
 5. Schutzbereich des Filmherstellerrechts — **145**
 6. Wirtschaftliche Verwertbarkeit des Filmherstellerrechts — **146**
 7. Schutzdauer — **146**
 8. Anwendbarkeit des UrhG — **147**
 9. Ausländische Filmhersteller — **147**
- § 4 Filmverträge und Filmauswertung — 147**
- I. Gebräuchliche vorvertragliche Vereinbarungen im Filmbereich — **148**
 1. Der Vorvertrag — **148**
 2. Der Optionsvertrag — **148**
 3. Deal Memo und Letter of Intent — **151**
 - II. Die entscheidenden Verträge in der Verfilmungsphase — **152**
 1. Der Verfilmungsvertrag — **152**
 2. Die Mitwirkungsverträge und die Vermutungsregelung des § 89 UrhG — **158**
 3. Besondere Vertragsformen auf der Verfilmungsebene — **160**
 - III. Die entscheidenden Verträge in der Auswertungsphase — **165**
 1. Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Filmlizenzverträgen auf der Auswertungsebene — **165**
 2. Besondere Vertragsformen auf der Auswertungsebene — **168**

- § 5 Das Vergütungssystem der §§ 32 ff UrhG und seine Besonderheiten beim Film — 174
 - I. Die angemessene Vergütung nach § 32 UrhG im Filmbereich — 175
 - 1. Vorrang der vertraglichen Abrede — 175
 - 2. Anspruch auf angemessene Vergütung — 175
 - II. Der Fairnessausgleich aus § 32a UrhG im Filmbereich — 179
 - 1. Anwendungsvoraussetzungen des § 32a UrhG — 179
 - 2. § 32a UrhG und sein allgemeiner Anwendungsbereich gegenüber Sublicenznehmern — 180
 - 3. Sonderprobleme im Filmbereich — 181
 - III. Die Vergütung für unbekannte Nutzungsarten nach § 32c UrhG — 184
 - 1. Die Einräumung von Nutzungsrechten an unbekanntem Nutzungsarten — 184
 - 2. Die Sonderregelung des § 137l UrhG — 185
 - 3. Verträge vor 1966 — 186
 - 4. Die Sonderregelung im Filmurheberrecht — 186
 - 5. Bewertung der Neuregelungen — 187
 - 6. Das Problem der Bestimmung der Angemessenheit in § 32c UrhG bei unbekanntem Nutzungsarten — 188
 - 7. Bestimmung der Angemessenheit in § 32c UrhG — 189
- § 6 Der Film und besondere Probleme im Bereich der Schrankenregelungen — 189
 - I. Streamportale im Internet — 190
 - 1. Technischer Ablauf — 190
 - 2. Urheberrechtliche Einordnung der technischen Abläufe und Verantwortlichkeiten — 191
 - II. Online Videorecorder — 194
 - 1. Verantwortlichkeit der Betreiber — 194
 - 2. Verantwortlichkeit der Nutzer — 195
 - III. Unwesentliches Beiwerk — 196
 - IV. Panoramafreiheit — 196
 - V. Tagesaktuelle Berichterstattung — 198
 - 1. Tatsächliche Begebenheit — 198
 - 2. Tagesaktuelles Ereignis — 198
 - 3. Berichterstattungszweck — 199
 - 4. Umfang — 200
 - VI. Filmzitat — 200
 - 1. Begriffsdefinition — 200
 - 2. Entlehntes Werk — 201
 - 3. Selbständigkeit — 201
 - 4. Zitatzweck — 201
 - 5. Quellenangabe — 202
 - VII. Die freie Benutzung beim Film — 202
 - 1. Verblassen — 202
 - 2. Antithematische Behandlung — 203
 - 3. Hohe Anforderungen — 204
 - 4. Beachtung der Fundamentalkonzeption — 204
- § 7 Die Sonderstellung des Integritätsinteresses im Filmurheberrecht — 205
 - I. Der Anwendungsbereich des § 93 UrhG — 206
 - II. Der Gröblichkeitsbegriff — 207
 - III. Das Gebot der Rücksichtnahme — 208
 - IV. In Literatur und Rechtsprechung diskutierte Einzelfragen — 208
 - 1. Kürzungen des Films — 209

- 2. Nachträgliche Kolorierungen — 209
- 3. Veränderungen im Bildformat — 210
- 4. Werbeunterbrechungen — 210
- 5. Einblendungen — 211
- 6. Musikaustausch — 211
- V. Rechtsfolgen — 211
- VI. § 93 UrhG im Gesamtkomplex des Integritätsschutzes — 212
- VII. Bewertung der Regelung des § 93 UrhG — 212
- § 8 Besonderheiten in der Anwendung der §§ 12 und 13 UrhG beim Film — 214
- § 9 Das kommerzialisierte Urheberpersönlichkeitsrecht — 215
- § 10 Ausübende Künstler — 215
 - I. Definition des ausübenden Künstlers — 216
 - II. Schutzgegenstand — 216
 - III. Schutzberechtigte — 216
 - IV. Die Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche des ausübenden Künstlers — 218
 - 1. Das Aufnahme-/Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht — 218
 - 2. Weitere Verwertungs- und Vergütungsansprüche — 219
 - V. Die Persönlichkeitsrechte des ausübenden Künstlers — 222
 - 1. Das Anerkennungsrecht — 222
 - 2. Das Benennungsrecht — 223
 - 3. Der Integritätsschutz — 224
 - 4. Rechtsverletzungen — 224
 - VI. Rechtsverkehr und Vertragsregelungen — 224
 - 1. Die Sonderregelung des § 92 UrhG — 224
 - 2. Schauspielerverträge — 225
 - 3. Unbekannte Nutzungsarten — 226
 - 4. Persönlichkeitsrechte — 226
 - VII. Beachtung von Besonderheiten bei Ensembleleistungen — 226
 - 1. Einheitliche Darbietung — 227
 - 2. Verwertungsgemeinschaft besonderer Art — 227
 - 3. Aktivlegitimation — 227
 - VIII. Schutzdauer — 228
 - 1. Schutzdauer Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche — 228
 - 2. Schutzdauer der Persönlichkeitsrechte — 229
- § 11 Sendeunternehmen — 230
 - I. Definition des Sendeunternehmens — 230
 - II. Schutzzweck des § 87 UrhG — 231
 - III. Gewährte Rechte — 231
 - 1. Das Recht der Weitersendung — 231
 - 2. Das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung — 233
 - 3. Das Verbreitungs- und Vervielfältigungsrecht — 233
 - 4. Das Recht der öffentlichen Wahrnehmbarmachung — 233
 - 5. Nicht erfasste Rechte — 234
 - IV. Rechtsverkehr — 234
 - 1. Sendevertrag — 234
 - 2. Das Sendeunternehmen als Rechteinhaber — 236
 - V. Schrankenbestimmungen — 236
 - VI. Schutzdauer — 237
 - VII. Kontrahierungszwang — 237
 - VIII. Ausländische Sendeunternehmen — 238

§ 12 Filmtitelschutz — 238

- I. Allgemeines — 238
- II. Titelschutzfähiges Werk — 239
- III. Voraussetzungen des Titelschutzes — 239
 - 1. Entstehung durch Realakt — 239
 - 2. Vorverlagerung — 239
 - 3. Kennzeichnungskraft — 240
- IV. Titelschutzinhaber — 240
- V. Durchsetzung des Titelschutzes — 240
 - 1. Verwechslungsgefahr — 240
 - 2. Sonderfall gemeinfreies Werk — 241
- VI. Titel im Rechtsverkehr — 241
- VII. Bestand des Werktitelschutzes — 241
- VIII. Werktitel als Marke — 242

§ 13 Kennzeichenrechte Dritter — 242

§ 14 Persönlichkeitsrechte — 243

- I. Öffentlichkeitsbezug — 243
- II. Filmische Darstellungen unter Berücksichtigung des KUG — 243
 - 1. Erkennbarkeit — 244
 - 2. Informationsinteresse — 245
- III. Filmische Darstellungen unter Berücksichtigung des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes — 246
 - 1. Erkennbarkeit — 246
 - 2. Abwägung in den Grenzen praktischer Konkordanz — 247
 - 3. Beachtung der Selbstvermarktung — 249
 - 4. Besonderheiten bei postmortalem Persönlichkeitsrecht — 249
- IV. Besonderheiten bei Eingriff in das Persönlichkeitsrecht Minderjähriger — 249
- V. Besonderheiten bei Konfrontation mit dem postmortalen Persönlichkeitsrecht — 250
- VI. Besonderheiten bei Konfrontation mit dem Unternehmenspersönlichkeitsrecht — 251
- VII. Einverständniserklärungen — 252
 - 1. Gestattungs- und Exklusivvertrag — 252
 - 2. Einwilligung — 253
- VIII. Wahrheitsbeachtungspflicht — 254
- IX. Sonderfall Heimliche Bildaufnahmen — 255
- X. Rechtsfolgen — 255
 - 1. Unterlassungsansprüche — 256
 - 2. Bereicherungsansprüche — 256
 - 3. Materieller Schadensersatzanspruch — 256
 - 4. Immaterieller Schadensersatzanspruch — 257
 - 5. Besonderheiten bei Anwendung des postmortalen Persönlichkeitsrechts — 257

Claire Dietz/

Jan Ehrhardt

Kapitel 3

Theaterrecht — 259

§ 1 Das Theaterrecht als Bestandteil des Medienrechts — 262

- I. Einführung — 262
- II. Historische Entwicklung — 263
- III. Theater in der modernen Medienwelt — 264

- § 2 Die Theaterorganisation — 265
 - I. Klassisches Theater — 265
 - II. Tourneetheater, Gastspiel — 265
- § 3 Der Regelungsbereich des Theaterrechts — 266
 - I. „Theaterrecht“ als Rechtsbegriff — 266
 - II. „Bühnenwerk“ als Sammelbegriff — 267
 - III. Urheberschaft an Bühnenwerken — 267
 - 1. Urheber — 267
 - 2. Miturheber — 268
 - 3. Urheber verbundener Werke — 268
 - 4. Bearbeiter — 269
 - 5. Ausübende Künstler — 269
 - 6. Verhältnis von Urheber- und Leistungsschutz — 271
 - IV. Vertragsbeziehungen — 272
 - 1. Regelfall: Treuhänderische Wahrnehmung des Aufführungsrechts durch Bühnenverlag — 272
 - 2. Anteil des Urhebers an den Urhebervergütungen (Aufführungstantiemen) — 272
 - 3. Weitere Rechte und Vergütungsansprüche — 273
 - 4. Verlagsvertrag — 273
- § 4 Die Urheber- und Leistungsschutzberechtigten im Theaterbereich — 274
 - I. Akteure im Theater — 274
 - II. Autor, Komponist, Choreograf, Übertitler — 275
 - III. Regisseur, Spielleiter — 276
 - 1. Regisseur als ausübender Künstler — 276
 - 2. Regisseur als Urheber — 277
 - IV. Darsteller und Komparsen, Sänger, Tänzer — 283
 - V. Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner, Theater- und Bühnenmaler, Bühnenplastiker — 283
 - VI. Dirigent, Orchester- und Theatermusiker, Chor — 284
 - VII. Dramaturg, Intendant, Theaterleiter — 285
 - VIII. Tonmeister, Beleuchter, Lichtgestalter — 286
- § 5 Urheber- und Leistungsschutzrechte der Akteure — 286
 - I. Rechtseinräumung — 286
 - II. Urheber- und Künstlerpersönlichkeitsrechte — 287
 - 1. Erstveröffentlichung und Erstmitteilung bei Bühnenwerken — 287
 - 2. Anerkennung und Namensnennung bei Bühnenwerken — 288
 - 3. Änderungen an Bühnenwerken — 290
 - 4. Allgemeines Persönlichkeitsrecht — 298
 - 5. Zugangsrecht — 298
 - III. Verwertungsrechte — 299
 - 1. Aufnahme- und Vervielfältigungsrecht — 299
 - 2. Verbreitungsrecht — 300
 - 3. Ausstellungsrecht — 301
 - 4. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht — 301
 - 5. Senderecht und Recht der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger sowie Funksendungen — 305
 - 6. Recht der öffentlichen Zugänglichmachung — 306
 - 7. Bearbeitungsrecht und Recht auf freie Benutzung — 306

- § 6 Die Schranken der Urheber- und Leistungsschutzrechte — 308
 - I. Bild- und Tonberichterstattung über Tagesereignisse — 309
 - II. Zitat mit Quellenangabe — 309
 - III. Sonstige Schranken — 311
- § 7 Ein kurzer Überblick der Ansprüche — 311
- § 8 Die Medienfreiheit des Theaters — 312
 - I. Staatliche Eingriffe in die Kunstfreiheit — 312
 - II. Private Eingriffe in die Kunstfreiheit — 314
 - III. Eingriffe in das Recht am eigenen Bild der Künstler und Theaterbesucher — 316
- § 9 Bühnenaufführungs- und andere Verträge — 318
 - I. Bühnenaufführungsverträge — 318
 - 1. Rahmenvereinbarungen — 319
 - 2. Muster-Verträge und Regelsammlung Bühne — 320
 - 3. Nutzungsrechte — 321
 - 4. Urhebervergütungen (Aufführungstantiemen) — 321
 - II. Tourneeproduktions- und Veranstalterverträge — 322
 - III. Amateurtheater — 323
- § 10 Verwertungsgesellschaften — 323
 - I. VG Wort — 323
 - II. GEMA — 324
- § 11 Das Vertragsverhältnis zwischen Theater und Besucher — 324
 - I. Theaterbesuchsvertrag — 325
 - 1. Vertragscharakter — 325
 - 2. Eintrittskarten — 331
 - 3. Theaterabonnementvertrag — 332
 - II. Leistungsstörungen — 332
 - 1. Fixgeschäft — 333
 - 2. Leistungsstörungen von Seiten des Theaters — 333
 - 3. Leistungsstörungen von Seiten des Besuchers — 337

Sebastian Schunke/

Florian Hensel

Kapitel 4

Musikrecht — 341

- § 1 Musik im Medienzeitalter — 343
 - I. Musik und sein medialer Bezug — 343
 - II. Die beteiligten Personen und deren Neuorientierung im Mediendschungel — 345
 - 1. Komponist und Texter — 345
 - 2. Instrumentalisten — 346
 - 3. Plattenfirmen — 348
 - 4. Musikverlag — 350
 - 5. Sender — 350
 - 6. Manager — 351
 - 7. Konzertagentur — 352
 - 8. Konzertveranstalter — 352
 - 9. Verwertungsgesellschaft — 353
 - 10. Neue Spieler — 356
 - III. Besondere Vertragstypen im Musikbusiness — 356
 - 1. Der Gastspielvertrag — 356

2. Der Bandübernahmevertrag — 357
3. Der Musikverlagsvertrag — 358
4. Der Künstlerexklusivvertrag — 359
5. Verbindung des Verlagsvertrages mit Künstlervertrag oder Bandübernahmevertrag — 360
6. Filmmusikverträge — 361
- IV. Die GEMA im medialen Zeitalter – Laster oder Chance für die Komponisten? — 361
 1. Der Berechtigungsvertrag — 361
 2. Die Grauzonen der GEMA-Wahrnehmung — 363
- V. Die GVL im medialen Zeitalter — 377
 1. Wesen und Funktion — 377
 2. Der Wahrnehmungsvertrag der GVL – Tätigkeitsfeld der GVL — 377
 3. Das Verteilungsprinzip — 378
- § 2 Das Musikwerk als Teil des globalisierten Medienzeitalters — 378
 - I. Jingles und Erkennungsmelodien – Abkehr vom Prinzip der kleinen Münze — 379
 - II. Klingeltöne – Unzulässigkeit des doppelten Lizenzsystems — 380
 1. Einleitung — 380
 2. Betroffene Rechte — 381
 3. Unzulässiges doppeltes Lizenzsystem — 383
 - III. Entwicklungen im digitalen Musikmarkt – Piraterie allenthalben? — 384
 1. Einleitung — 384
 2. Die betroffenen Rechte — 385
 3. Besonderheiten bei internationalen Sachverhalten — 388
 - IV. Internetradio – neue Formen der Musikknutzung ohne wirtschaftliche Beteiligung der Rechtsinhaber? — 389
 - V. Fernsehshowformate – die neue Form der Leibeigenschaft? — 391

Wolfgang Maaßen

Kapitel 5

Fotorecht — 393

- § 1 Medium Fotografie — 399
 - I. Erscheinungsformen — 399
 1. Analoge und digitale Fotografie — 399
 2. Lichtbildwerke, Lichtbilder und Werke der angewandten Kunst — 400
 - II. Strukturen des Fotomarkts — 402
 1. Fotoproduzenten und Produktionsbeteiligte — 402
 2. Vermarkter — 406
 3. Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst — 407
 4. Verwerter — 408
- § 2 Rechte an der Fotografie — 409
 - I. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte — 409
 1. Gegenstand des Urheber- und Leistungsschutzes — 409
 2. Rechtsinhaber — 415
 3. Urheberpersönlichkeitsrechte — 418
 4. Verwertungsrechte — 420
 5. Folgerecht und Begriff des Originals — 431
 6. Schranken der Urheber- und Leistungsschutzrechte an Fotografien — 432
 7. Schadensersatz bei Verletzung von Urheber- und Leistungsschutzrechten — 437
 8. Technische Schutzmaßnahmen — 444

- II. Gewerbliche Schutzrechte — **446**
 - 1. Wettbewerbsrechtlicher Schutz — **446**
 - 2. Markenrechte — **448**
- III. Eigentumsrechte an analogen Bildträgern — **449**
- § 3 Rechte am Aufnahmegegenstand — **451**
 - I. Rechte der abgebildeten Personen — **451**
 - II. Rechte an abgebildeten Objekten — **452**
 - 1. Urheber- und Leistungsschutzrechte — **452**
 - 2. Gewerbliche Schutzrechte — **464**
 - 3. Eigentums- und Besitzrechte — **470**
 - 4. Persönlichkeitsrechte — **477**
 - 5. Sonstige Rechte — **489**
 - III. Gesetzliche Fotografier- und Verwertungsverbote — **490**
 - 1. Gerichtsverhandlungen — **490**
 - 2. Militärische Einrichtungen — **491**
 - 3. Luftbildaufnahmen — **491**
 - 4. Höchstpersönlicher Lebensbereich — **492**
 - 5. Weitere Beschränkungen — **492**
- § 4 Vertragsrecht — **493**
 - I. Fotoproduktionsverträge — **493**
 - 1. Rechtliche Einordnung — **493**
 - 2. Vertragsabschluss — **494**
 - 3. Vertragspflichten — **494**
 - 4. Haftung bei Pflichtverletzungen — **503**
 - 5. Musterverträge — **505**
 - 6. Allgemeine Geschäftsbedingungen — **505**
 - II. Lizenzverträge — **515**
 - 1. Verträge mit Bildagenturen — **515**
 - 2. Verträge mit Verlagen — **517**
 - III. Verträge über fotografische Kunstobjekte — **518**
 - 1. Ausstellungsverträge — **518**
 - 2. Kommissionsverträge — **519**
 - 3. Kaufverträge — **519**

Michael Kauert

Kapitel 6

Computerrecht – Computerspiele — 521

- § 1 Einführung — **524**
 - I. Begriff der Computerspiele — **525**
 - II. Stand der Entwicklung — **526**
 - 1. Aussehen moderner Computerspiele — **526**
 - 2. Plattformen für Computerspiele — **526**
 - 3. Ausblick — **527**
 - III. Arten der Computerspiele — **527**
 - 1. Online-Spiele — **528**
 - 2. Online-Offline Hybriden — **528**
 - 3. Browsergames — **529**
 - IV. Propagandaspiele — **530**
 - V. Wirtschaftliche Bedeutung und Vermarktung — **530**

- VI. Vertrieb und Erwerb von Computerspielen — 531
- § 2 Recht und Gesetz in Computerspielen — 533
 - I. Rechtsnatur der Spiele — 534
 - 1. Grundrechtsschutz — 534
 - 2. Patentstreitigkeiten — 535
 - 3. Urheberrecht — 535
 - 4. Computerspiele als Software — 536
 - 5. Spiel als Filmwerk bzw Laufbild — 537
 - 6. Mehr als nur die Summe der Einzelteile – Spiele als Multimediawerke — 539
 - II. Einzelelemente des Computerspiels — 540
 - 1. Schutz von Spielidee, Spielaufgabe und Gamedesign — 541
 - 2. Screenshots — 542
 - 3. Musik, Soundeffekte, Sprache — 542
 - 4. Der Name des Spiels – Titelschutz — 543
 - 5. Untertitel — 543
 - 6. Spielfiguren und andere Objekte der virtuellen Welt — 544
 - 7. Texturen — 544
 - 8. Die „Spielwelt“ – Spieletopographie und Schutz der virtuellen Welt — 545
 - III. Folgeprobleme der Multinatur von Computerspielen — 546
 - 1. Prozessual — 546
 - 2. Schranken — 547
 - 3. Technische Schutzmaßnahmen — 547
 - IV. In der Spielwelt – Das Betreten eines rechtsfreien Raumes? — 548
 - 1. In-Game-Advertising — 548
 - 2. Mensch-ärgere-Dich-nicht – Kommunikation in virtuellen Welten — 553
 - 3. Add-ons – Spielergänzungen — 556
 - 4. Realer Handel mit irrealer Ware – Der Wert virtueller Spielfiguren, Gegenstände und Immobilien — 560
 - 5. Virtuelles Hausrecht — 568
 - 6. Zivilrechtliche Haftung — 569
- § 3 Rechtsverletzungen durch Spiele — 570
 - I. Rechte Dritter — 570
 - II. Straftaten in Computerspielen? — 571
 - III. Jugendschutzrecht — 571

Volker Kitz

Kapitel 7

Verlagsrecht — 575

- § 1 Einleitung: Das Buch im Zeitalter der neuen Medien — 578
- § 2 Verlagsvertrag — 579
 - I. Anwendungsbereich des VerlG — 580
 - 1. Vertragsgegenstand — 580
 - 2. Parteien und Pflichtenprogramm — 581
 - II. Personenmehrheit — 583
 - 1. Auf Verfasserseite — 583
 - 2. Auf Verlegerseite — 584
 - III. Mitwirkung literarischer Agenturen — 585
 - 1. Typische Tätigkeit der literarischen Agentur — 585
 - 2. Vertragsgestaltung — 585

- 3. Anwendbares Gesetzesrecht — 586
- IV. Rechtsverhältnisse bzgl Stoffentwicklung und Vorarbeiten — 587
 - 1. Stoffentwicklung und Stoffumsetzung durch Verfasser — 588
 - 2. Isolierte Stoffentwicklung durch Verfasser — 588
 - 3. Stoffentwicklung durch Verleger (Bestellvertrag) — 589
 - 4. Stoffentwicklung durch Dritte — 591
 - 5. Stoffschutz — 591
- V. Vertragsschluss: Anforderungen an Form und Inhalt — 593
- VI. Verlagsvertrag und allgemeine Geschäftsbedingungen — 594
- VII. Vertragsverhandlung und Vertragsinhalt — 596
 - 1. Vertragsgegenstand: Beschaffenheit des abzuliefernden Werks — 596
 - 2. (Pflicht zur) Rechtseinräumung — 598
 - 3. Honorar — 602
 - 4. Art der (Erst-)ausgabe — 606
 - 5. Fälligkeit der Hauptleistungen — 607
 - 6. Verramschung, Makulierung — 608
 - 7. Besondere Bindungen des Verfassers — 609
 - 8. Rechtswahl bei internationalen Verträgen — 611
- VIII. Vertragsdurchführung — 611
 - 1. Von der Manuskriptablieferung bis zur Druckreife — 611
 - 2. Verwertung des Werks durch den Verleger — 615
 - 3. Manuskriptrückgabe — 621
 - 4. Vergütung des Verfassers — 621
 - 5. Frei- und Autorenexemplare — 626
 - 6. Neuauflagen — 626
 - 7. Leistungsstörungen — 628
- IX. Vertragsbeendigung — 631
 - 1. Beendigungstatbestände — 631
 - 2. Folgen der Vertragsbeendigung — 633
- § 3 Haftung für fehlerhafte Inhalte von Verlagserzeugnissen — 634
 - I. Vertragliche Ansprüche — 634
 - II. Deliktische Ansprüche — 635
 - III. Haftung im Innenverhältnis — 636
- § 4 Die Preisbindung für Verlagserzeugnisse — 637
 - I. Einleitung — 637
 - II. Sachlicher Anwendungsbereich — 637
 - 1. Bücher — 637
 - 2. Ausnahmen — 638
 - III. Räumlicher Anwendungsbereich — 639
 - IV. Persönlicher Anwendungsbereich und Pflichten — 640
 - 1. Pflichten des Verlegers oder Importeurs — 640
 - 2. Pflichten des Buchverkäufers — 641
 - V. Rechtsdurchsetzung — 643